



Die Entwicklung des Werbors in  
dem Fall, an den Barbier  
heute

Der auf Veranlassung der Barbiers  
verbündete machte Einstellung gegen George  
S. Hoffmann wegen Barbierens am  
Sonntag zum heutigen Tag entschieden. Der  
Major holt den Fall herauf, um  
die Barbier zu bestrafen und seine Entschuldigung nieder-  
geschrieben. Er führt auch die Anklage  
und die Beweisführung an. In dieser  
Sache ist es unter Anderem, dass das angebliche  
Vergeben im Grand Hotel begangen  
wurde und dass der Mann, welcher Barbier  
wurde, ein Ritter und Gast des Hotels  
war.

Es führt dann die Entscheidung „Car-  
ver gegen den Staat“ an, wobei die  
Supreme Court entschieden hat, dass das  
Verkaufen von Zigaretten an einen Gast  
im Hotel eine notwendige Arbeit sei,  
welche durch das Verbot der Sonntags-  
arbeit nicht verhindert werden. Dann führt  
er fort:

Die Idee, dass ein Barbier bloß weil er  
sein Geschäft in einem Hotelgebäude aus-  
übt, Recht dazu hat, welche andere  
Barbier nicht haben, kann selbstverständlich  
nicht einen Augenblick aufrecht erhalten  
werden. Nach der Entscheidung der  
Supreme Court dürfen allerdings in  
einem Hotel am Sonntag an die Gäste  
des Hotels Zigaretten verkaufen werden,  
aber die Supreme Court hat nicht ents-  
chieden, dass das auch an Anderen  
Zigaretten verkaufen können. Der  
Vorliegenden sollte Barbier sei ein  
Gast des Hotels gewesen und sei außerdem  
auf Erkundung des Eigentümers des Hotels  
barbiert worden.

Das vorliegende Beweismaterial gebe  
ihm also keine Gelegenheit, die Frage zu  
entscheiden, ob Barbier am Sonntag  
eigentlich einen Kunden barbiert dürfen,  
und gerade diese Frage möchten doch die  
Barbier entschieden haben.

Das Barbieren am Sonntag ist ohne  
Zweifel eine Befreiung, aber keine  
Notwendigkeit. Ob eine Notwendigkeit  
in einem bestimmten Falle besteht, hängt  
von den bestehenden Umständen ab. Es  
dürfte dazu eine unvorhergesehene Not-  
wendigkeit, in der vorliegenden Falle spreche  
er den Angeklagten frei.

Diese Entscheidung des Majors macht  
die Barbier nun nicht viel lächer. Der  
Richter ist doch sicher, dass der Major das  
Barbieren am Sonntag für eine Not-  
wendigkeit hält und dass er den Angeklag-  
ten gestraft hätte, wenn der Barbier  
nicht ein Ritter und Gast des Hotels  
gewesen wäre.

Wenn die Barbier ihre Sache end-  
gültig entschieden haben wollen, dann  
müssen sie, um einen Testfall zu schaffen,  
nicht einen Fall vor das Gericht bringen,  
der sich in einem Hotel zutun, an Aller-  
meisten aber einen Fall, worin der  
Barbier ein Hotelgast war.

Vorläufig, allerdings wird in einem  
solchen Falle der Major den betreffenden  
Barbier strafen, aber dann ist Gelegen-  
heit geboten, die Sache vor die höheren  
Gerichte zu bringen.

Was ins Buchhaus.

Richter Irvin verwarf heute Vormittag  
den Antrag auf einen neuen Prozess  
in dem Falle von John Wagner, welcher  
seine Geliebte Frankie Howe geschossen  
und sprach das Urteil, welches auf 5  
Jahre Buchaus lautet. Der Richter  
fragte Wagner, ob er etwas einzubringen  
habe, das die Urteil nicht ausgesetzt  
werden sollte. Wagner verneinte. Der  
Fall wurde an die Supreme Court  
aufgeleitet.

Was soll ich tun?

Die Symptome von Galle sind wohl  
bekannt. Sie sind nicht gleich bei ver-  
schiedenen Personen. Ein Kind hat das  
gerade Frühstück, während das andere  
einen Appetit für Gedanke, aber keinen  
für feste Nahrungsmittel. Seine Jung-  
heit ist immer schlecht aus. Wenn sie nicht  
belebt ist, ist sie gewöhnlich rauh.

Das Verdauungssystem ist ganz außer-  
ordnung und Diarrhoe oder Schwind-  
sucht mag das Symptom sein. Solch be-  
stehen auch Schmerzen oder Blutverlust.  
Schmerzen, Magenschmerzen oder  
Magenkrämpfe treten ein. Dies zu  
beobachten, probire Green's August Flower.  
Es führt wenig und Toulende bezeugen  
seine Wirklichkeit.

Was soll ich tun?

Die in Wasserfarben von Herrn Bruno  
Schmitz ausgesetzte Zeichnung des Sal-  
lungsmonuments ist jetzt fertig und wird  
in einigen Tagen dem Publikum zur An-  
sicht ausgestellt werden. Die Zeichnung  
ist 5 Fuß hoch und 4 Fuß breit und ver-  
anschaulicht das Kunstwerk in detaillierter  
Weise.

Das Monument wird so aufgestellt  
werden, dass die Vorberichte deshalb nach  
dem Süden zu stehen kommt.

4 Fälle von Diphtheria, 14 Fälle von  
Scharlachfieber und 15 Fälle von  
Masern in der Stadt.

Jeder Reisende sollte eine Flasche  
Salvation Oil bei sich führen, um dann  
nicht wissen, welche Wiese man sommer-  
söhne. Eine Verwendung oder Ver-  
säumung ist der Mann in großer Weise und  
brachten ihm schwere Beleidigungen bei.  
Was jetzt ist sie noch nicht verarbeitet.

Vor dem Abend findet in der Mo-  
zart Halle das 5. Sitzungsfest des Har-  
ragari Sängerkonzert und Ball.  
Einladungen und Tickets sind  
bei den Mitgliedern zu haben.

Einen gemeinen Angriff haben  
Mittwoch Abend zwei Kaufleute in der  
Wirtschaft von Leo Ries, Ecke Columbia  
Ave. und 7. Straße verübt. Die Bürde,  
welche Charles Gray und Ed. Johnson  
hätten, waren in den Saloon getreten,  
bestellten Bier und weigerten sich, dafür  
zu bezahlen. Nachdem sie das Bier  
getrunken hatten, waren sie frech genug, noch  
einmal zu bestellen und die Schmiede,  
welcher Ries, ließ sie bedienen, hatte, weigerte sich natürlich, ihnen noch  
mehr Bier zu verabreichen. Daraufhin  
sollten sie den Mann in großer Weise und  
brachten ihm schwere Beleidigungen bei.  
Was jetzt ist sie noch nicht verarbeitet.

Vor dem Abend findet in der Mo-  
zart Halle das 5. Sitzungsfest des Har-  
ragari Sängerkonzert statt. Dasselbe wird  
durch ein Konzert mit einem darauffolgen-  
den Ball gefeiert. Für das Konzert ist  
ein ganz vorzügliches Programm auf-  
gestellt und alle Freunde des Berufs sollten  
sich zu diesem Fest einfinden.

Man sollte, bevor man

Contracts für Eis für die  
kommende Saison abschließt,  
bei W. C. Rehling, No. 347 S. Delaware  
Straße, vor-

### Ein Spieghel für Sterne.

Detectiv Frank S. Blood wird heute  
mit einem Barde von St. Louis ver-  
dächtigt, der dort verhaftet wurde, und  
als Verdächtiger an Indiana aufgelöst  
wird. Sein Name ist Charles J. Martin,  
und seine Heimat ist Mitchell, Ind. Er  
ist vorgestern in St. Louis eingeschritten  
und hatte zur Zeit den Namen  
Charles Davis geführt.

Der Barde soll seit Jahren als pro-  
fessioneller Verdächtiger viele gewesen sein  
und nur der Umstand, dass er aus guter  
Familie ist, und zur besten Gesellschaft  
gehört, ist ihm der Beschaffung gespult.

Die Detectives behaupten, bestimmte  
Anhaltspunkte dafür zu haben, dass  
Martin in den letzten sechs Monaten 20  
Pferde in Marion und Hamilton Countys  
geschossen habe. Die Pferde wurden  
durch die Polizei überall auf dem Lande  
gefunden, und es wurde eine Verhaftung  
erfolgt.

In früheren Jahren hatte Martin in  
St. Louis gewohnt und dort in ver-  
schiedenen Geschäften verantwortliche Position  
begleitet. Er war ein sehr ehrgeiziger Mit-  
glied der Methodistenkirche und sehr ge-  
arbtet.

Vor zwei Jahren zog er nach Mitchell,  
Ind. Er hatte noch nicht lange in Mitchell  
gewohnt, als man von vielen Pfer-  
debeißern berichtet wurde. Die Landwirte, das  
Kirchenleben immer besiegte war,  
schüttete ihn jedoch vor jedem Verdachte.

Als man ihn zu verschiedenen Zeiten  
in Beziehung mit Pferden fand, welche der  
Beschreibung nach entschieden gehobene  
Pferde waren, und als man ihn des-  
selben als verdächtig erachtete, er unter-  
schätzte, und drohte jeden gerlich zu  
verfolgen, der es wagen würde ihn eines  
Diebstahls zu beschuldigen.

So sehr trat der Barde auf, dass er  
die gehobenen Pferde an öffentlichen  
Brunnen trank, und es kam vor, dass  
Polizisten in unmittelbarer Nähe waren,  
welche genau wussten, wie die Sachen  
standen, dass dieselben jedoch sich nicht an  
ihm verirgten.

Martin wird in diesem County projek-  
tiert werden.

### Ende des Sündenbuchs.

Superior Court.  
Zimmer No. 1. J. L. Hobl gegen  
John O. Malone; Schadensfall; Ver-  
satz für \$200.

Zimmer No. 2. Dietrich Muhsmann  
gegen Caroline Hildebrand; Forderung;  
in Verhandlung.

J. B. Wright gegen Scott Catterton;  
Urteil für \$165.76.

Zimmer No. 3. Walter Kehler gegen  
Dolice Daary Corp.; Gefecht um An-  
stellung eines Receivers; in Verhandlung.

B. D. Miner gegen George Daquet;  
Gefecht; zu Gunsten des Klägers  
entschieden.

Theo. A. Wagner gegen die County-  
Commissioners; die Montag verschoben.

Ber. Hetherington & Co. gegen G. H.  
Bischof & Co.; Forderung; Urteil für  
\$200.

Circuit Court.

Die Stadt gegen Adolph Lefowitz;  
Es ist dies die Anklage, dass Lefowitz  
einen Konzert Saloon gebaut, haben  
soll, wofür er seiner Zeit im Polizeiericht  
verhaftet wurde, und welche auf dem Appel-  
lationstag in die Circuit Court gelangte.  
Lefowitz wurde um \$10 und Kosten be-  
strafft.

Gegen die Firma Gust. Bischöf  
& Co. wurden folgende Urteile gefällt:  
Dear Bros. Steam Pump Co. \$166.94;  
Ohio Falls Iron Works \$850.05; Reu-  
ben Miller & Co. \$497.88; Ben Hitz-  
erington & Co. \$505.95; Tecumseh Iron  
Co. \$347.51.

Police Court.

Richard Whalen, wegen Umgangs mit  
Dienst angeklagt, wurde zwar um \$25  
und Kosten bestraft, jedoch auf das Ver-  
sprechen, sich sserherin gut zu verhalten,  
entlossen.

Fünf Bagabunden wurden je um \$50  
und Kosten bestraft. Die Parole für sie  
heißt: Sizzen.

Noel Shan wurde von der Anklage,  
dass er den Meier Kaufmann um vier  
Pfund Fleisch betrogen habe, freigespro-  
chen, weil dies ein Widerspruch mit dem inter-  
staatlichen Handelsgebot wäre.

Wegen Sonntag Abend,  
in der Mozart Halle S. Sitz-  
ungsfest des Har-  
ragari Sängerkon-  
zert und Ball.  
Einladungen und Tickets sind  
bei den Mitgliedern zu haben.

Einen gemeinen Angriff haben  
Mittwoch Abend zwei Kaufleute in der  
Wirtschaft von Leo Ries, Ecke Columbia  
Ave. und 7. Straße verübt. Die Bürde,  
welche Charles Gray und Ed. Johnson  
hätten, waren in den Saloon getreten,  
bestellten Bier und weigerten sich, dafür  
zu bezahlen. Nachdem sie das Bier  
getrunken hatten, waren sie frech genug, noch  
einmal zu bestellen und die Schmiede,  
welcher Ries, ließ sie bedienen, hatte, weigerte sich natürlich, ihnen noch  
mehr Bier zu verabreichen. Daraufhin  
sollten sie den Mann in großer Weise und  
brachten ihm schwere Beleidigungen bei.  
Was jetzt ist sie noch nicht verarbeitet.

Vor dem Abend findet in der Mo-  
zart Halle das 5. Sitzungsfest des Har-  
ragari Sängerkonzert statt. Dasselbe wird  
durch ein Konzert mit einem darauffolgen-  
den Ball gefeiert. Für das Konzert ist  
ein ganz vorzügliches Programm auf-  
gestellt und alle Freunde des Berufs sollten  
sich zu diesem Fest einfinden.

Man sollte, bevor man

Contracts für Eis für die  
kommende Saison abschließt,  
bei W. C. Rehling, No. 347 S. Delaware  
Straße, vor-

### Grundgerichte - Heiratungen.

Butler University an 21st & B. Bon-  
nie, Lots 34 und 35 in Butler's Grove  
Add. \$2750.

Butler University an Harry R. Mil-  
bourn, Lot 33 in Butler's Grove Add.  
\$1200.

Benjamin A. Gibbs an Mary Thomp-  
son, Teil von Lot 7 in Cox & Strick-  
land's Subd. von \$1.500.

James Broden, Trustee, an George W.  
Broden, Lot 5 in Droke & Bull's Subd.  
von Peru & Indianapolis Eschenbach  
Co. Add. \$100.

Andrew J. Sison an Oscar M.  
Goodnough, Lot 2 in Ashbury's Subd.  
\$125.

Oscar M. Goodnough an Henry L.  
Bart, Lot 22 in Ashbury's Subd. \$125.

Elizabeth Fletcher an William G. Bur-  
ris, Lot 5 in H. S. Elsworth's Subd.  
von \$29. \$200.

William Wallace, Receiver, an Chas.  
W. Dakes, Lots 6 und 7 in Parker &  
Donovan's Subd. von Block 41 und 42  
in A. E. Fletcher's 4. Brookside Add.  
\$300.

Jacob E. Evans an Preston Tyler,  
Teil der Westseite des Südostviertels  
der Section 32, Twp. 17, Range 2 Ost.  
\$1200.

Harry J. Milligan, Trustee, an Mattie E.  
Rohr, Lot 6 in Square 15 in S. A.  
Fletcher Jr.'s Brookside Add. \$100.

John W. Ellis an Amy Sanders,  
Teil von Lots 6 und 7 in Valley Mills.  
\$350.

Peter Heider an Alpheus F. Smith,  
Lot 35 und Teil von 36 in Johnson's Subd.  
von Block 20 in Johnson's Subd.  
\$250.

Pennsylvania Company an John B.  
Dossing, Lot 13 in Pennsylvania Co.'s  
Add. \$500.

### Baupermis.

Richard Leggo, Cottage an Lexington  
Avenue, zwischen Spruce und Linden  
Str. \$600.

Jams O. Mara, Cottage an No. 84  
Minerva St. \$500.

William Harrison, Reparatur an Haus  
No. 34 und 36 Thomas St. \$350.

Charles Dow, Reparatur an Haus,  
No. 180 Blackford St. \$180.

Jacob Weiler, Rahmenhaus hinter No.  
68 Süd West St. \$800.

### Giebnu.

Heute früh zwischen 1 und 2 Uhr wurde  
Harry Moran's Saloon am Circle von  
Einbrechern erbrochen. Dieselben er-  
brachten die Geldschublade, haben \$10.50.  
eine Partie Cigaren und Whisky.

Auf dem Dach von Brogan's  
Schwinnwagen-Handlung befand sich  
gestern Nacht ein Mann, der offenbar die  
Abicht hatte, einzubrechen, aber entdeckt  
und verdeckt wurde.

Theo. A. Wagner gegen die County-  
Commissioners; die Montag verschoben.

Ber. Hetherington & Co. gegen G. H.  
Bischof & Co.; Forderung; Urteil für  
\$200.

The Gossachs.

erstellten theilweisen Bericht und erhoben  
gegen die folgenden Personen Anklage:  
Joseph Burns, James Dalton, George  
Law, William Taylor, H. Thompson,  
Alexander Williams, und Paul Brown,  
wegen Kleindiebstahl; George Dugan,  
John Hill, William Hicks, Wm. Tall und  
Fred. Fisher wegen Großdiebstahl. Hicks  
beklagte sich schuldig und wird derzeit  
noch nicht 17 Jahre alt, nach der  
Bestrafung an das Saloon gebracht werden.

Die Gossachs.

Office: Hotel English; Ein-  
gang an Meridian Straße.

Wohnung: 433 Nord Meridian St.

Telefon 381.

### Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburshilfer.

Office und Wohnung:

No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 - 4 Uhr Nachmittags.

7 - 8 Uhr Abends.

Telefon 220.

### Dr. A. BLITZ,

Deutscher Arzt.